

## **Bedeutung der Spielgruppe in der kindlichen Erfahrungswelt**

*Spiel  
ist nicht Spielerei.  
Es hat hohen Ernst  
und tiefe Bedeutung.  
F. Fröbel*

Für das Kind steht das Spiel im Mittelpunkt seines Lebens. Spielend lernt es sich und seine Umwelt kennen und macht dabei ständig neue Erfahrungen. Kinder im Spielgruppenalter sind entdeckungsfreudig und kreativ. So stehen in einer Spielgruppe die altersgemäßen Bedürfnisse der Kinder an erster Stelle. Alle Angebote im spielerischen und kreativen Bereich sind freiwillig. Spielerisches Erleben, lustbetontes Erproben und gemeinsames Tun stehen im Zentrum aller Aktivitäten. Die Pädagoginnen bieten viel Freiraum, ziehen aber auch klare Grenzen. Das Kind erweitert im Spiel seine sprachlichen, handwerklichen sowie grob- und feinmotorischen Fähigkeiten.

## **Spielgruppe als soziales Lernfeld**

*Denn was die Kinder  
heute erleben,  
das wächst mit ihnen  
in die Zukunft hinein.  
R. Wild*

Im sicheren, überschaubaren Rahmen kann das Kind die sanfte Ablösung von den engsten Bezugspersonen üben, und findet so einen langsamen Übergang von der Familie zur größeren Gruppe im Kindergarten. Hier lernt das Kind seinen eigenen Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden. Es erlebt andere Kinder mit ihren Lebenswürdigkeiten, Eigenheiten und Launen. Sich behaupten, Rücksicht nehmen, Grenzen respektieren, sich gegenseitig mit Stärken und Schwächen akzeptieren, einander helfen, aufeinander hören, aber auch streiten und sich versöhnen sind Bestandteil des Gruppenlebens. Die Spielgruppe ist somit ein idealer Ort, um Sozialkompetenz(en) zu erlernen und einen großen und wichtigen Schritt hin zur Selbständigkeit zu machen.